

Geschäftsjahr: 1/4.—31/3. — G.-V.: 1933 am 22./7. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundbesitz 53 181, Hafen- u. Verkehrsteilantl.: Deiche, Trennungsdamm 504 632, Uferbefestigungen 1 318 620, Straßenbaut. 71 594, Eisenbahnantl. 1 095 160, Brücken 173 541, Forder. aus Lieferungen u. Leistungen 58 080, Forder. an die Stadt Magdeburg: noch nicht abgerechn. Bauten 5 136 467, sonst. Forder. 5231, Forder. an Anlieger (f. Res.- u. Mehrgelände) 245 864, Forder. an das Deutsche Reich (Kostenbeitrag) 1 407 000, Kasse 2333, Guth. b. Postscheckamt 128, Guth. bei der Stadtbank 173 341, (Bürgschaften 893 419), Abgrenz-Posten 9439. Verlustvortrag a. 1931/32 32 156, Verlust in 1932 3720.

— Passiva: A.-K. 6 000 000, Wertberichtigung 1 707 000, Verbindlichkeiten 3145, Stadt Magdeburg (geleistete Anzahlungen) 4 262 896, Ansprüche von Anliegern auf Reserve- u. Mehrgelände 797 987, (geleistete Bürgschaften: Deutsche Ges. für öffentl. Arb. 446 753, Staat Preuß. 446 666), Kautions 10 907, Abgrenzungsposten 18 044. Sa. 12 799 980 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag a. 1931/32 32 156, Gehälter u. Löhne 10 680, soziale Abgab. 805, Besitzsteuern 61 546, sonst. Steuern 307, Verlust auf Waren 84, Betriebskosten 3787, Unkosten 3516. — Kredit: Ueberfuhrgebühren 12 770, Ufergeld 54 224, Pächte 1995, Zs. 8017, Verlustvortrag a. 1931/32 32 156, Verlust in 1932 3720. Sa. 112 882 RM.

Dividenden 1929/30—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bahngesellschaft Waldhof.

Sitz in Mannheim.

Vorstand: Dr. Wilh. Haas.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors.: Dr.-Ing. e. h. Otto Clemm, Dir. Berthold Deutsch, Dr. Hellmuth Müller-Clemm, Mannheim; Dr.-Ing. Rud. Haas, B.-Dahlem.

Gegründet: 6./7. 1899 mit Nachtrag 25./7. 1899. — Die Ges. gehört zum Waldhof-Konzern.

Zweck: Erwerb der an die Zellstofffabrik Waldhof erteilten Konz. für Erbauung und Betrieb einer normalspurigen Nebenbahn von Station Waldhof nach Sandhofen und evtl. weiterer Anschlüsse. 1922 Einstellung des ges. Personen-Verkehrs. Die Ges. besitzt 5 Lokomotiven.

Kapital: 300 000 RM in 600 Akt. zu 500 RM. — Vorkriegskapital: 600 000 M.

Urspr. 600 000 M, umgestellt lt. G.-V. v. 19./12. 1924 auf 300 000 RM.

C. G. Maier A.-G. für Schifffahrt, Spedition u. Commission.

Sitz in Mannheim, D. 7. 9.

Vorstand: Stefan Seidenfus.

Prokuristen: Hugo Klein, Martin Rösch, Mannheim; Jakob Gütter, Kehl a. Rh.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Walter Borgmann, Herne-Sodingen i. W.; Gen.-Dir. Herm. Hecht, Mannheim; Reedereidir. J. W. Vlieland-Hein, Rotterdam; Dir. Ernst Stempel, Duisburg.

Gegründet: 5./12. 1911 mit Wirkung ab 15./11. 1911; eingetragen 11./12. 1911. Zweigniederlassungen in Rotterdam, Kehl, Karlsruhe i. B.

Zweck: Betrieb des Schiffsahrts-, Speditions- und Kommissionsgeschäfts mit eigenen oder fremden Transportmitteln sowie der Betrieb verwandter Geschäfte. Rhein-, Main- und Kanalschifffahrt, Ueberseetransport, Spedition u. Lagerung von Getreide, Mehl, Futtermitteln u. allen sonst. Gütern, eigene große moderne Lagerhäuser, Ausstellung von Warrants, Getreidekontrolle, Inkasso, Assekuranz.

Kapital: 1 500 000 RM in 800 Aktien zu 1000 RM und 1000 Aktien zu 700 RM.

Urspr. 1 000 000 M (Vorkriegskapital) in 1000 Akt. zu 1000 M, begeben zu pari. Lt. G.-V. v. 8./11. 1924 Umstellung des A.-K. auf 700 000 RM (10 : 7) in 1000 Akt. zu 700 RM, lt. G.-V. v. 19./12. 1924 Erhöhd. um 800 000 Mark in 800 Aktien zu 1000 RM.

Großaktionär: Das A.-K. ist im Besitz der Ge-

werkschaft der Steinkohlenzeche Mont Ceniz, Herne-Sodingen i. Westf.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Schiffspark 1 029 000, Anlage Industriehafen 200 000, Anlage Mühlenhafen 281 000, Krananlage Kehl 15 400, Werft-halleninv. 1, Mobilien 1000, Deckkleider und Säcke 1, Betriebsvorräte 1227, Kasse 4201, Bank- u. Postscheckguth. 17 002, Wertp. u. Beteilig. 18 459, Außenstände 492 815, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 9559, Verlust (Vortrag 273 523, ab Bruttoüberschuß 1932 11 357 = 262 166, ab Abschreib. 104 349) 366 515, (Bürgsch. 462 133). — Passiva: A.-K. 1 500 000, Rückstell. 27 724, Verbindlichkeiten: Hypoth. 269 966, Darlehen 162 350, Schulden 474 620, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1520, (Bürgschaften 462 133). Sa. 2 436 180 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 273 523, Löhne u. Gehälter 291 408, soziale Abgaben 21 402, Abschreib. a. Anlagen 104 349, Zs. 27 160, Besitzsteuern 7699, alle übrigen Aufwendungen 327 488. — Kredit: Ertrag aus Frachten, Spedition und sonstiges 686 514, Verlust 366 515. Sa. 1 053 029 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Oberrheinische Eisenbahngesellschaft Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim, Max-Josef-Straße 1.

Vorstand: Dir. Eugen Rank, Straßenbahndirektor J. Kellner.

Prokuristen: Stellv. Dir. P. Wäschke, Reg.-Baumeister Albert Ackermann.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Renninger, Mannheim; Bürgermeister Dr. Walli, Mannheim; Stadt-

rat Behme, Mannheim; Stadtrat Kuhn, Mannheim; Stadtrat Dr. Orth, Mannheim; Stadtrat Runkel, Mannheim; Stadtrat Schmidt, Mannheim; Ministerialrat Seeger, Karlsruhe.

Gegründet: 28./10. 1921; eingetragen 27./2. 1922.

Zweck: Bau und Betrieb von Bahnen.